

## Meßkirch Meßkircher Kreutzer-Chor probt für Weihnachtskonzert

**Meßkirch - Der Meßkircher Kreutzer-Chor verbrachte das Wochenende mit intensiven Proben für das Weihnachtskonzert am 21. Dezember in der Pfarrkirche St. Martin. Dirigent Franz Raml und seine Chorsänger haben sich am Samstag vier Stunden für das Konzert vorbereitet.**



Franz Raml arbeitete zusammen mit den Meßkircher Sängern vom Kreutzer-Chor am Samstag vier Stunden lang an den Liedern für das Weihnachtskonzert am 21. Dezember. Bild: Steinmüller

Franz Raml hat seine Kreutzer-Chor-Sänger im Griff. Es ist Samstagnachmittag. Gerade hat der zweite Teil des Probewochenendes für das Weihnachtskonzert am 21. Dezember in der Pfarrkirche St. Martin begonnen. Die Sänger und Sängerinnen haben auf den Stühlen Platz genommen, die halbkreisförmig vor dem Dirigenten aufgebaut sind. Raml hat nur drei sicht- und hörbare Arbeitsmittel zur Verfügung – ein Klavier, seine Hände und seine Stimme. Noch herrscht im unteren Turmzimmer im Schloss ein munteres Stimmengewirr, rascheln Notenblätter, werden Stühle gerückt. Doch dann signalisiert der Vollblutmusiker aus Ravensburg den Sängern mit einigen Akkorden vom Klavier aus das Ende der Mittagspause. Das Stimmengewirr ebbt ab. Raml verkündet das Arbeitsprogramm für die nächsten beiden Stunden: „Wir werden jetzt alle Lieder singen, in der Reihenfolge, in der sie beim Konzert dran kommen.“

Witz und Charme sind ebenfalls Bestandteil der Werkzeugkiste, die sich der Dirigent mitgebracht hat, um dem Meßkircher Traditionschor zu einem erfolgreichen Weihnachtskonzert zu verhelfen. Als die Probe an einem offensichtlich schwierigen Punkt für einen Moment ins Stocken gerät, sagt der Dirigent fast verständnisvoll: „Das haben wir völlig vergessen, weil es so schwer ist!“ Allgemeine Heiterkeit ist die Reaktion, die aber sofort wieder konzentrierter Arbeitsatmosphäre Platz macht.

Selbst bei der Probe macht sich weihnachtliche Stimmung breit. Das liegt an den Melodien und an den Stichworten, die so nur in der Advents- und Weihnachtszeit zu hören sind: „Messias, Jesus, Gebet, drei Könige.“ Bei der dritten Strophe von „ya viene la veeja“ (Christus ist geboren), einem Lied aus Spanien, hakt der Dirigent erneut ein. Sie wird immer wieder gesungen, bis die Stimmen den vom Dirigenten erwarteten Klang ergeben. Nachdem die Strophe sitzt, stellt der Dirigent zufrieden fest: „Jetzt sind wir nach der Mittagspause wieder in der Spur.“

Die Lieder sind nicht nur musikalisch oft anspruchsvoll. Auch die Texte in vielen europäischen Sprachen fordern heraus. Das Stichwort für die Sänger heißt aber auch bei den deutschsprachigen Texten „Wortdarstellung.“ Das wird beim Lied „Freude über Freude“ besonders deutlich. Darin ist von einer „Hütte“ die Rede. Der Dirigent hat aber „Hüte“ verstanden. Er unterbricht. Es sei ein Problem mit der Aussprache, wenn ein Vokal gedehnt würde. Kurz darauf ist es wieder die Betonung, die den Dirigenten zu einer kurzen Unterbrechung veranlasst. Die Chormitglieder haben das Wort „Freude“ gesanglich aus seiner Sicht nicht genügend herausgehoben. Raml ist eingängig mit seiner Kritik: „Ihr müsst das richtig betonen, sonst glaubt euch die Freude keiner.“

Zu den Sängern, die den Samstag für das bevorstehende Konzert opfern, gehören die Studentinnen Alisa Indlekofer (22) aus Meßkirch und die 23 Jahre alte Carmen Heck aus Sauldorf. Indlekofer studiert Sozialarbeit in Stuttgart, Heck ist an der Uni in Konstanz in den Fächern Philosophie und Französisch eingeschrieben. Wie lassen sich Studium und Kreuzer-Chor unter einen Hut bringen? Die beiden sind sich einig – das liegt an dem Probeabend jeden Freitagabend. Die Vorbereitungen für das Konzert beschäftigen sie seit dem Sommer. Carmen Heck nutzt eine technische Störung an ihrem Autoradio, um während der Fahrt zu singen. Alisa Indlekofer nutzt jede freie Minute, um Texte und Melodien zu üben. Sie räumt scherzhaft ein: „Ausgenommen sind natürlich die Vorlesungen.“

## **Weihnachtskonzert**

### *Weihnachtskonzert*

*Unter dem Motto „Europäische Weihnacht“ stellt der Kreuzer-Chor Melodien und Lieder zu den Festtagen aus mehreren Ländern vor, die typisch für die jeweilige Landeskultur sind. Die Gesamtleitung hat Dirigent Franz Raml. Mitwirken werden auch die Bläser vom „Nova Brass Ensemble“.*

*Karten können im Vorverkauf bei der Volksbank Meßkirch unter Telefon 0 75 75/91 10 und bei der Sparkasse Pfullendorf unter Telefon 0 75 75/20 10 bestellt werden. Das Konzert beginnt am Samstag, 21. Dezember um 19.30 Uhr. (hps)*